

Obernkirchen, 20.09.2019

was haben die Mindener Pioniere mit der „Speerspitze“ der NATO und Stettin zu tun?

Weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit sind Soldaten der Bundeswehr eingegliedert in den Eingreifverband der NATO mit sehr hoher Einsatzbereitschaft. Im NATO-Deutsch nennt er sich Very High Readiness Joint Task Force (VJTF). Er wurde vor dem Hintergrund der zunehmenden Spannungen zwischen Russland und der NATO aufgestellt und dient primär dem Schutz der Ostflanke unseres Bündnisses. Unsere Region ist durch die Teilnahme des Panzerpionierbataillons 130 in Minden in 2019 unmittelbar betroffen. Nur wenige sind sich allerdings darüber im Klaren, was eine solche Aufgabenstellung für den einzelnen und seine Familie bedeutet und dass Hilfeleistungen der Bundeswehr vor Ort durch deren kurzfristige Verlegung befristet eingeschränkt werden können. Wie werden eigentlich die Soldaten auf solche denkbaren Einsätze vorbereitet? Sind Material und Personal trotz der häufig gehörten Einschränkungen einsatzbereit?

Der stellvertretende Kommandeur des Panzerpionierbataillon 130, Herr Oberstleutnant Björn Krap, wird zu den Erfahrungen und Herausforderungen vortragen.

In Kooperation mit dem Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr Kreisgruppe Weserbergland lade ich Sie herzlich ein, ihn

**am Donnerstag, den 17. Oktober 2019 um 19.00 Uhr  
in der Schäfer-Kaserne in Bückeburg-Achum  
beim Internationalen Hubschrauberausbildungszentrum**

zum Thema

**„Das Panzerpionierbataillon 130 unter besonderer Berücksichtigung der Einbindung in  
die Very High Readiness Task Force (VJTL(L) 2019)“**

zu hören und mit ihm zu diskutieren.

Bitte melden Sie sich wie gehabt frühzeitig und per eMail bei mir ([luettge@gmx.net](mailto:luettge@gmx.net)) oder bei Herrn Hockemeier ([hockemeier@teleos-web.de](mailto:hockemeier@teleos-web.de)) an und bringen Sie zur Erleichterung des Zugangs zur Kaserne Ihren Personalausweis mit.

Anmeldeschluss ist der 12. Oktober 2019.